

27. November 2023

Nr. 237 / 2

Kultur-Anerkennungspreise der Stadt Klagenfurt für Raimund Spöck und Bertram Karl Steiner

Für herausragendes Engagement im Bereich Kultur bzw. als Würdigung des Lebenswerkes werden Raimund Spöck und Bertram Karl Steiner die heurigen Kultur-Anerkennungspreise in Höhe von je 2.500 Euro verliehen.

Raimund Spöck ist ein wahres Urgestein der Klagenfurter Kulturszene. Mit seinem Verein „Innenhofkultur“ feierte er heuer das 40-jährige Bestandsjubiläum und konnte bei ca. 2.000 Veranstaltungen mit mehr als 6.000 Künstlern einige Höhen und Tiefen durchleben. Selbst während der schwierigen Corona-Zeit hat man viel umgesetzt und u.a. das „New Adits-Festival“ gestreamt. Seit der Vereinsgründung im Jahre 1983 bespielte man verschiedene Orte, vom Innenhof der Goldenen Gans über das „cik“ (Café im Künstlerhaus) und dem „raj“ in der Badgasse bis hin zur „Villa For Forest“. Die Veranstaltungen des Vereins umfassen dabei u.a. Konzerte, Ausstellungen, Podiumsdiskussionen, Lesungen und Kindertheater. Nach über vier Jahrzehnten als Obmann ist Spöck nun als Obfraustellvertreter im Verein tätig. Im Jahr 2021 erhielt er für seine Verdienste in der Kulturszene das Ehrenzeichen des Landes Kärnten.

„Raimund Spöck ist seit Jahrzehnten ein begeisterter Motivator in der Kulturszene und hat viel Herzblut in all seine Projekte, vor allem in den Verein Innenhofkultur investiert, die Überreichung des Kultur-Anerkennungspreises an ihn ist mir ein besonderes Anliegen“, verdeutlicht Kulturreferent Mag. Franz Petritz.

Der Kulturjournalist und Autor Bertram Karl Steiner zählt zu den relevantesten Kulturpersönlichkeiten des Landes. Im heurigen Jahr feiert er seinen 75. Geburtstag und kann dabei auf ein bewegtes Leben zurückblicken. Er studierte Geschichte und Romanistik an der Universität Wien und erhielt nach dem Studium einen Lehrauftrag für österreichische Landeskunde an der Universität Brest (Frankreich). 2007 wurde ihm der Guttenbrunner Preis verliehen. Im Jahr

2010 konnte Steiner den Einspieler-Preis entgegennehmen, mit dem Steiners Eintreten für die slowenische Volksgruppe gewürdigt wurde. Er war der erste Kärnten-Korrespondent der Zeitung „Der Standard“ und schrieb ebenso Beiträge für die Kärntner Krone, ehe er Chef des Kulturressorts der Kärntner Tageszeitung wurde. Zahlreiche Buchveröffentlichungen und viele zeitkritische Essays zeugen von seinem Universalwissen und seinem profunden Humanismus.

„Bertram Karl Steiner öffnet als kritischer Geist vielen Menschen die Augen und hält ihnen weltoffen einen Spiegel vor. Dieser Kultur-Anerkennungspreis gilt als Würdigung seines Lebenswerkes“, hebt Kulturabteilungsleiter Mag. Alexander Gerdanovits hervor.